

Sahli dachte nach. „Fernseher? Ach, du meinst das Fenster mit den hektischen Bildern? Das kann ich dir erklären. Da war etwas Rundes, Kunterbuntes zu sehen. In der Hand eines netten Mädchens. Und irgendjemand sagte: Probiert unser neues Eis! Und weil die Stimme so nett geklungen hat, bin ich mit der Zunge an dieses Fenster ...“

„Fernseher ...!“

„... an dieses Fernseher und habe probiert. Schmeckte aber nach gar nichts. Und in der nächsten Sekunde saß da eine Katze, über die ich versehentlich geleckert hatte, die schmeckte auch nach gar nichts.“

„Ja! Ist ja gut! Ich verstehe!“ Es fiel Alex

schwer sich zusammenzunehmen. „Das alles ist sehr neu für dich und das kann ich ja nachvollziehen. Auch die Sache mit dem Toaster ...“

„Die kleine weiße Kiste mit den Schlitzen oben? Du sagtest heute Morgen, damit kann man Essen warm machen. Und nachher hast du was von glühender Birne gesagt. Deshalb ...“

„Glühbirne!“, verbesserte Alex mit zusammengebissenen Zähnen. „Es ist eine Glühbirne. Und die heißt nur so, weil sie hell und heiß wird und die Form einer Birne hat.“

„Ich dachte, man steckt einfach Obst in den ... wie heißt das Ding?“

„Ist egal. Ich hab die Matsche rausgenommen.“

Aus dem Toaster. Ich hab auch alle Lichter im Haus wieder ausgeschaltet und dein Kunstwerk aus Ketchup und Majo von der Kühlschranktür gewischt. Den Speck neben dem Computer hab ich auch weggeräumt.“

Sahli lächelte ihn entschuldigend an. „Aber du hast etwas von einer Maus erzählt, die es dort gibt. Und die wollte ich füttern, bevor ...“

Alex gab's auf. „Wir müssen das anders angehen. Noch so ein Tag mit dir und ich hab ein Burn-out.“

„Ein was?“

„Egal, hör zu: Dich vor Oma zu verstecken, das ist gar kein Problem. Sie kommt ja nur selten in die oberen Stockwerke ... Aber schon

morgen, Sahli, werden wir zurückmüssen. Die Ferien sind vorbei. Nur noch ein Wochenende, dann beginnt die Schule. Mit meinen Halbschwestern Sally und Liv.“

Sahli wagte einen weiteren Einwand: „Ich habe übrigens immer noch nicht verstanden, warum es *Halb*-Schwestern heißt. Sie sind doch zwei. Müsste es da nicht Doppel-Schwestern heißen?“

Alex versuchte sich von dem brodelnden Feuerwerk in seinem Kopf nichts anmerken zu lassen. „Darum geht es doch gar nicht. Wir müssen über das Chaos reden, das du hier veranstaltet hast. Wenn das zu Hause passiert, werde ich dich nicht geheim halten können.“

Sahli hob eine Hand aus dem Wasser. Sie war schon ganz schrumpelig. „Beruhige dich, Alex. Wir schaffen das schon. Für mich ist alles hier neu und aufregend.“

„Ja, aufregend ist es für mich auch.“ Er seufzte.

„Morgen fahren wir wieder zu meinen Eltern und wir müssen doch eigentlich zu Großvater zurück. Zu Argus' Höhle.“ Er schaute sich in dem Chaos um. „Aber zunächst müssen wir erst einmal diese Sauerei hier verschwinden lassen. Bald kommt Oma wieder, zusammen mit meinen Halbschw..., also mit Liv und Sally.“ Sahli stand auf und ließ sich von Alex das Badetuch geben. „Du, ich habe nachgedacht über deinen Großvater. Und ich habe auch